Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse

Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl

Band: 49 (2025)

Heft: 2

Rubrik: Die Forderung nach Anerkennung bleibt, und es braucht praktische Fortschritte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

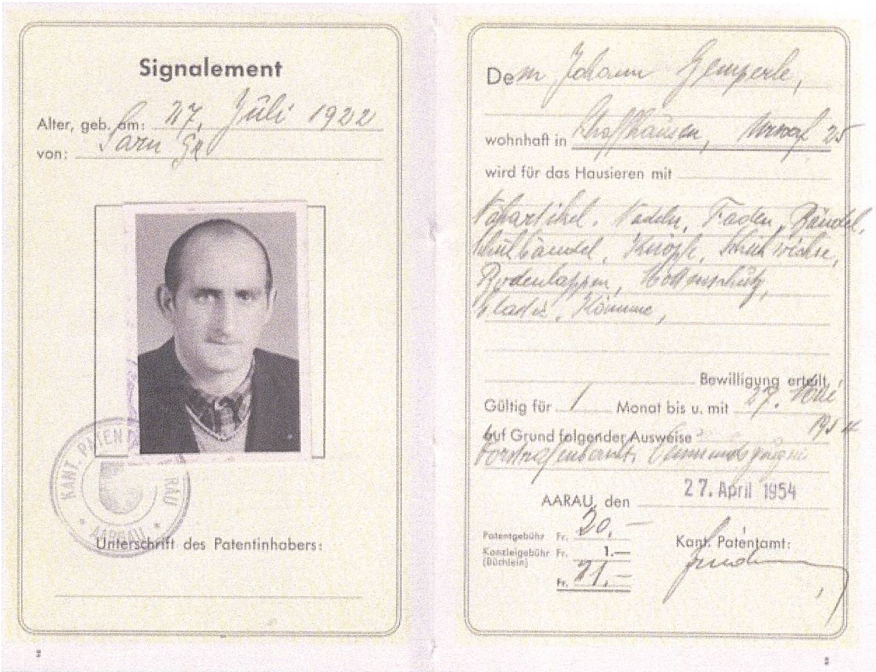
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.09.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Signalement

Alter, geb. am: 27. Juli 1922

von: Jarn Sa

Unterschrift des Patentinhabers:

Dem Johann Gempele,

wohnhaft in Hochkamen, Kreis 25

wird für das Hausieren mit

Fahrartikel, Nähnadeln, Fäden, Bändel, Kurzwaren, Besen, Schuhbürsten, Rodenlappen, Kochlöffel, Kämme,

Bewilligung erteilt

Gültig für 1 Monat bis u. mit 27. Juli

auf Grund folgender Ausweise Fortsetzungsbericht, Ausweis und Gesuch

AARAU, den 27. April 1954

Patentgebühr Fr. 20.—

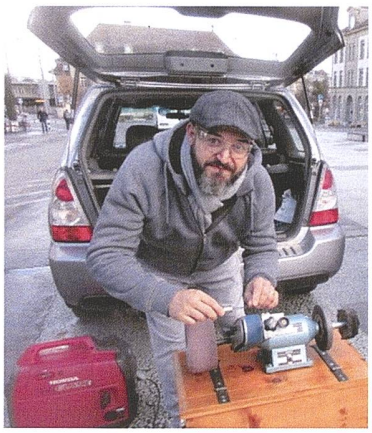
Kanzleigebühr (Büchlein) Fr. 1.—

Fr. 21.—

Kant. Patentamt:

Ein kantonales Gewerbepatent, hier aus dem Aargau. (Objekt im Museum der Radgenossenschaft)

Jenische Gewerbetreibende heute: Messerschleifer und Markthändlerin.

Die Forderung nach Anerkennung bleibt, und es braucht praktische Fortschritte

Die erstmalige Entschuldigung des Bundesrates war ein wichtiger Schritt, den die Radgenossenschaft nutzte, um 1989, im Vorfeld der 700-Jahr-Feier der Schweizerischen Eidgenossenschaft, an einer Pressekonferenz nachdrücklich die Anerkennung als «ethnische Minderheit» zu verlangen. Der Ausdruck besagte: Wir verstehen uns als Nation, als Volk in diesem Land. Nicht als irgendeine soziale Randgruppe. Gefordert wurden aber auch praktische Massnahmen: Die Petition von 1993, unterschrieben von Robert Huber und May Bittel für die Radgenossenschaft und einer Reihe prominenter Persönlichkeiten aus der Mehrheitsgesellschaft, verlangte nebst der Anerkennung «ein interkantonales Abkommen», das den «Zigeunern», so der damalige Ausdruck, den Erwerb eines national gültigen Patents erlaube. Und sie verlangte, dass in jedem Kanton mindestens ein Standplatz geschaffen werde, wo man befristet oder sogar das ganze Jahr über sollte halten können. Die Gewerbepatente wurden 2002 vereinheitlicht.